

## „Die Vögel“ landen auf der Burg Jagdberg

**Die erfolgreiche musikalische Komödie „Die Vögel“ von Gerold Amann wird ab dem 1. Juli 2016 erneut auf der Burgruine Jagdberg in Schlins aufgeführt. Die Proben für das groß angelegte Musiktheaterprojekt mit rund 100 Mitwirkenden laufen derzeit auf Hochtouren.**

England, Frankreich, Deutschland, Österreich, Argentinien, Mexiko, Liechtenstein, Syrien, Irak – nicht nur die Herkunftsländer der Mitwirkenden sind vielfältig. Beim Stück „Die Vögel“ treffen Menschen unterschiedlichsten Alters und kulturellen Hintergrunds zusammen: Schulkinder und Pensionistinnen, Amateursängerinnen und Profimusiker, Flüchtlingsfamilien, Ehepaare und Einzelpersonen, die schon seit Gerold Amanns erstem Stück mit dabei sind. Die Spiele auf dem Jagdberg, deren Tradition Ende der 1940er-Jahre begann, beweisen auch bei der aktuellen Produktion ihren seit jeher hohen integrativen Charakter.

### **Intensive Proben**

Vor zwei Jahren trafen sich rund 100 Amateure und Profis, um gemeinsam auf der Burg Jagdberg in Schlins zu nisten und mit „Die Vögel“ etwas Besonderes auszubrüten. Der Zuschauerandrang war groß, die Kritiken voll des Lobes und die Mitwirkenden allesamt begeistert. Einzig das Wetter machte dem Unterfangen einen Strich durch die Rechnung. So wurde beschlossen, die erfolgreiche musikalische Komödie im Juli 2016 erneut auf die Bühne zu bringen. Seit April 2016 wird wöchentlich geprobt, in den letzten zwei Wochen vor der Premiere intensiv auf der Bühne der Burgruine Jagdberg.

### **Ohne Worte**

Als Vorlage für „Die Vögel“ dient die 2400 Jahre alte, gleichnamige Geschichte des griechischen Dichters Aristophanes, die einen ironischen Unterton hat und verblüffend aktuell ist. Komponist Gerold Amann verarbeitete das Stück auf originelle Weise und stellte einen großen Vogelchor in den Mittelpunkt des Geschehens. Die Komposition ist dabei einzigartig: kein verständliches Wort wird gesungen und gesprochen, es erklingen ausschließlich Lautäußerungen wie „mhm“, „aha“ oder „uiuiui“ und Tierlaute sowie altgriechische Sätze. Diese Machart birgt viel Situationskomik und hintergründigen Humor in sich. Zudem überwindet die Komödie Sprachgrenzen, so wie es die Musik von jeher vermag: „Ich wollte ein Stück machen, das für alle verständlich ist“, so Gerold Amann.

### **Volkstheater im besten Sinn**

„Es sind viele Mitwirkende von 2014 und auch neue mit dabei, da muss man das richtige Maß an Proben finden, dass die einen sich nicht langweilen, die anderen aber trotzdem genug Zeit bekommen, sich die anspruchsvollen Lieder und Choreografien anzueignen“, erklärt Regisseurin Brigitta Soraperra. Chorleiterin Isabella Fink ergänzt: „Die Dynamik in der wieder sehr bunten Vogelschar ist sehr angenehm, viel Energie und Freude. Wunderbar, wie sich die neuen Vögel von den ‚alten‘ mitreißen lassen.“ Choreografin Ursula Sabatin komplettiert das künstlerische Team, gemeinsam schaffen sie erneut Volkstheater im besten Sinn des Wortes: Ein zeitgenössisches Musiktheater, das die ganze Familie ansprechen will und es auch kann.

### **„Die Vögel“**

**Premiere: 1. Juli 2016, 21.15 Uhr**

**Weitere Aufführungen bis 16. Juli**

**Burgruine Jagdberg, Schlins**

[www.burgspieljagdberg.at](http://www.burgspieljagdberg.at)